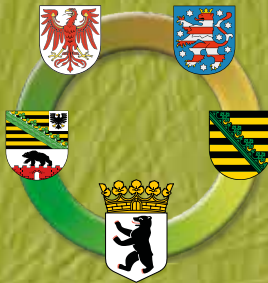


**2024**

# Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland



Eine Information der Pflanzenschutzdienste  
der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen,  
Sachsen-Anhalt und Thüringen



Kamille am Feldrand



Flugbrand im Wintergetreide



Maiszünslerkäfig

**Fotos auf der Titelseite**

- 1) Schlupfwespen am Raps
- 2) Kerbel zwischen Wintergetreide
- 3) *Cercosporidium* sp. im Winterroggen
- 4) Hackroboter im Einsatz

# Abkürzungen in den Übersichtstabellen

## Verwendete Symbole:

- Zulassung beendet, nur Restmengenverbrauch möglich
- weitere Vertriebsweiterungen und Analogprodukte
- Zulassung in der Fruchtart bzw. gegen Schaderreger
- Zulassungserweiterung in der Fruchtart bzw. gegen Schaderreger
- x zugelassene Indikation
- 1x maximale Anzahl der Anwendungen in der jeweiligen Indikation
- ◆ AWB zum Gesundheitsschutz vorhanden

## Abstand zu Gewässern:

- ⑤ Abstand von 5 m nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt (Punkt 1.3.2)
- Verwendung der Düse nicht zulässig

## Einstufung der Wirkung:

- leer keine Daten vorhanden
- Herbizide/Fungizide: keine Wirkung, andere PSM: keine Indikation
- + Teilwirkung
- ++ gute Wirkung
- +++ sehr gute Wirkung

## Einstufung Bienengefährdung:

- B1 bienengefährlich
- B2 bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr
- B4 nicht bienengefährlich




## Angaben zur Wartezeit:

- 35 Tage von der PSM-Anwendung bis zur Ernte
- F keine Wartezeit vorgeschrieben

## Weitere Abkürzungen:

- ADM Abdriftminderungsklasse von Düsen
- AWB Anwendungsbestimmung (bußgeldbewehrte Auflage von PSM)
- AWM maximal zugelassene Aufwandmenge
- AWH Anwendungshäufigkeit: Anzahl zulässiger Anwendungen je Kultur
- BB Brandenburg
- BBCH Code für die Entwicklungsstadien von Kulturpflanzen
- BRW Bekämpfungsrichtwert
- BVL Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- DI Dinkel
- FHS Formulierungshilfsstoff
- FRAC Wirkstoffklassen Fungizide ([www.frac.info](http://www.frac.info))
- G Gerste
- H Hafer
- Hang in m breiter bewachsener Randstreifen bei einer Hangneigung von > 2 % oder > 4 % erforderlich (Punkt 1.3.2)
- HRAC Wirkstoffklassen Herbizide ([www.hraccglobal.com](http://www.hraccglobal.com))
- HW Hartweizen
- IRAC Wirkstoffklassen Insektizide ([www.irac-online.org](http://www.irac-online.org))
- ISIP Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion
- JKI Julius Kühn-Institut
- NA<sub>K,F,H</sub> Nachauflauf (im Keimblatt, Frühjahr, Herbst)
- NI Niedersachsen
- PSM Pflanzenschutzmittel
- R Roggen
- S Sommer
- SF Spritzfolge
- SN Sachsen
- ST Sachsen-Anhalt
- T Triticale
- TH Thüringen
- TM Tankmischung
- UKB Unkrautbekämpfung
- V keine Anwendung auf drainierten Flächen
- VA Vorauflauf
- VS Vorsaaf
- W Weichweizen oder Winter
- WSG Wirkstoffgehalt
- ZR Zuckerrüben

## Gefahrenkennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln (nach Bundesinstitut für Risikobewertung)

Symbol	Beschreibung	Kennzeichnung alt
	<b>Tödliche Vergiftung</b> Produkte können selbst in kleinen Mengen auf der Haut durch Einatmen oder Verschlucken zu schweren oder gar tödlichen Vergiftungen führen.	 
	<b>Schwerer Gesundheitsschaden, bei Kindern möglicherweise mit Todesfolge</b> Produkte können schwere Gesundheitsschäden verursachen. Produkte sind mit Vorsicht zu benutzen.	
	<b>Zerstörung von Haut oder Augen</b> Produkte können bereits nach kurzem Kontakt Hautflächen mit Narbenbildung schädigen oder in den Augen zu dauerhaften Sehstörungen führen. Schützen Sie beim Gebrauch Haut und Augen!	 
	<b>Gesundheitsgefährdung</b> Vor allen Gefahren, die in kleinen Mengen nicht zum Tod oder einem schweren Gesundheitsschaden führen, wird so gewarnt. Hierzu gehört die Reizung der Haut oder die Auslösung einer Allergie. Das Symbol wird aber auch als Warnung vor anderen Gefahren, wie der Entzündbarkeit genutzt.	 
	<b>Gefährlich für Tiere und die Umwelt</b> Produkte können in der Umwelt kurz- oder langfristig Schäden verursachen. Sie können kleine Tiere (Wasserflöhe und Fische) töten oder auch längerfristig in der Umwelt schädlich wirken.	
	<b>Entzündet sich schnell</b> Produkte entzünden sich schnell in der Nähe von Hitze oder Flammen. Sprays mit dieser Kennzeichnung dürfen keineswegs auf heiße Oberflächen oder in der Nähe offener Flammen versprüht werden.	 

## Gültigkeit von Prüfplaketten an Pflanzenschutzgeräten

Jahr	2022		2023		2024		2025		2026		2027	
Halbjahr	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
Gültigkeit	grün		orange		blau		gelb					
	orange		blau		gelb							
									orange		blau	
	orange		blau		gelb							
									orange		blau	

 Halbjahr der Plakettenvergabe



## Vorbeugende Maßnahmen und erste Hilfe bei Vergiftungsfällen

Auskunft und Beratung in Vergiftungsfällen erteilen spezielle Informations- und Behandlungszentren. Wenn sich bei der Arbeit mit PSM (oder danach) Kopfschmerzen, starker Schweißausbruch, Übelkeit, Durchfall, Schwindelgefühl oder andere auffällige Gesundheitsstörungen zeigen, muss die Arbeit sofort eingestellt und der Vergiftete aus dem Arbeitsbereich gebracht werden. Es ist umgehend ein Arzt hinzuzuziehen.

Alles, was auf Art und Menge des Giftes hinweist (Gebrauchsanleitung, Verpackung, Rest von PSM usw.), ist dem Arzt bereitzuhalten. Der Vergiftete sollte im Freien oder in einem gut gelüfteten Raum in die „stabile Seitenlage“ gebracht werden. Jede übermäßige Bewegung und Anstrengung muss vermieden werden. Bei schwerer Vergiftung gilt es, unverzüglich Rettungswagen oder Feuerwehr zu benachrichtigen! Ist dies nicht möglich, so muss auf Eigeninitiative der Vergiftete so schnell wie möglich in ein Krankenhaus, eine Rettungsstation oder eine Arztpraxis gebracht werden.

Die Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten sofort, gegebenenfalls während des Transports des Vergifteten zum Krankenhaus, zur Rettungsstation oder zur Arztpraxis, vorgenommen werden. Die Atemwege des Vergifteten müssen frei sein! Bei einer Blockierung der Atemwege durch die zurückfallende Zungenwurzel empfiehlt sich ein Überstrecken des Kopfes in den Nacken. Mit dem Finger sollte man Fremdkörper aus dem Mund entnehmen. Beschmutzte und beengende Kleidung ist zu entfernen! Gesicht und Haut sollten mit Wasser und Seife von PSM-Resten gereinigt werden.

## Verzeichnis von Informations- und Beratungszentren für Vergiftungen

Einrichtung/Adresse	Telefon/Fax/E-Mail
Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin Hindenburgdamm 30, <b>12203 BERLIN</b>	<b>Telefon: 030 192 40 (Notfall)</b> Fax: 030 306 867 21 (Keine Notfall-Anfragen!) E-Mail: <a href="mailto:giftnotruf@charite.de">giftnotruf@charite.de</a> Web: <a href="http://giftnotruf.charite.de">giftnotruf.charite.de</a>
Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen c/o HELIOS Klinikum Erfurt Nordhäuser Straße 74 <b>99089 ERFURT</b>	<b>Telefon: 0361 730 730</b> Fax: 0361 730 731 7 E-Mail: <a href="mailto:ggiz@ggiz-erfurt.de">ggiz@ggiz-erfurt.de</a> Web: <a href="http://ggiz-erfurt.de">ggiz-erfurt.de</a>

In Vergiftungsfällen mit PSM können Hinweise zu Erste-Hilfe-Maßnahmen bzw. zu Informationen für den Arzt auch den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern oder Gebrauchsanleitungen der PSM entnommen werden.

## **Wichtige Hinweise**

Alle Übersichten zu Pflanzenschutzmitteln (PSM) stellen eine Auswahl aus dem Mittelspektrum dar, es wird daher kein Anspruch auf Vollständigkeit der Angaben erhoben. Die Schreibweise der Namen der PSM erfolgt unabhängig von der Handelsbezeichnung einheitlich in Kleinbuchstaben.

Die Angaben zur Zulassung von PSM beziehen sich auf den Stand der Daten vom November 2023. Die Hinweise auf mögliche Neuzulassungen in 2024 erfolgten nach bestem Wissen, maßgeblich ist jedoch der tatsächliche aktuelle Zulassungsstand. Dieser kann z. B. dem amtlichen PSM-Verzeichnis oder der Datenbank des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit im Internet ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) entnommen werden. Zusätzlich sind unter [www.isip.de](http://www.isip.de) die aktualisierten Tabellen der vorliegenden Broschüre auf den Regionalseiten verfügbar.

Alle Kostenberechnungen beziehen sich auf die Pflanzenschutz-Preisliste der BayWa/Agrar 2023 (größtes Gebinde, ohne Mehrwertsteuer). Empfehlungen zur Anwendung von PSM erfolgen auf der Basis von Praxis-Erfahrungen und Versuchsergebnissen. Sie entbinden den Anwender nicht davon, die Eignung der Empfehlung für die spezielle betriebliche Situation zu überprüfen. Empfehlungen für PSM gelten in analoger Weise für Mittel mit einer Genehmigung für den Parallelhandel.

## **Rechtlicher Hinweis**

Es wird keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit der in dieser Broschüre bereitgestellten Informationen übernommen. Die Pflanzenschutzdienste des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen, des Landes Brandenburg, des Landes Sachsen-Anhalt und des Landes Berlin haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung von Informationen entstehen, die diese Broschüre enthält. Verbindlich sind die geltenden rechtlichen Regelungen sowie die Sicherheitsdatenblätter der PSM.

### **Bestellung dieser Broschüre**

#### **Berlin**

Fax: 030 700 006 255

E-Mail: [pflanzenschutzamt@senstadtum.berlin.de](mailto:pflanzenschutzamt@senstadtum.berlin.de)

#### **Brandenburg**

Fax: 0335 606 762 113

E-Mail: [poststelle@lelf.brandenburg.de](mailto:poststelle@lelf.brandenburg.de)

#### **Sachsen**

Fax: 0351 210 368 1

E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)

#### **Sachsen-Anhalt**

Fax: 03471 334 109

E-Mail: [pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de)

#### **Thüringen**

Fax: 0361 572041 338

E-Mail: [pressestelle@tlllr.thueringen.de](mailto:pressestelle@tlllr.thueringen.de)